



25 Jahre

Ammersbeker Bürgerverein von 1991 e.V.

Wie kam der

Ammersbeker Bürgerverein

zu seinem grünen

Baum?



Es ist kaum zu glauben, dass es schon 25 Jahre her ist, dass Jens Harksen mich bat, für den gerade gegründeten Bürgerverein ein Logo zu entwerfen.

Der Inhalt des Symbols sollte alle Bürgerinnen und Bürger der Ammersbeker Ortsteile ansprechen und sie zu gemeinsamen Aktionen und Veranstaltungen einladen.

Meine Idee war, dass der grüne Baum für den Schutz und die Erhaltung der Natur steht. Die Menschen „Jung und Alt“ im Schutze des Baumes sollten gemeinsam dem Weg des vielfältigen Angebotes des Bürgervereins folgen.

Dieses Logo wurde über die Jahre zu einem vertrauten Wiedererkennen des Bürgervereins. Der Ammersbeker Bürgerverein ist zu einer großartigen Institution herangewachsen, nicht zuletzt durch die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

Ich freue mich, dass ich einen kleinen Teil dazu beitragen durfte.

Brigitte Muchlinsky

Inhalt

Grußworte

zwei und drei

25 Jahre ABV - ein Rückblick mit Ausblick

vier und fünf

Weihnachtsmarkt

sechs und sieben

Kram- und Pflanzenmarkt

acht und neun

Seifenkistenrennen

zehn und elf

Besuch des Osterhasen

zwölf

Der Bürgerverein und die Natur

dreizehn

Pflanzaktionen/Aufforstung

dreizehn

Streuobstwiese

vierzehn

Apfeltage

fünfzehn

Krokusse und Narzissen im Ammersbeker Ortsbild

sechzehn

Rote Kastanien rund um die Pferdeschwemme

siebzehn

Müllsammeln

achtzehn

Weitere Projekte im Bereich der Natur

neunzehn

Gesellschaftliche Veranstaltungen

zwanzig

Tanzen

zwanzig

Ammersbeker Jugendorchester

zwanzig

Skat und Knobeln, Bridge, Flinke Finger, Nordic Walking

einundzwanzig

Reisen, Ausflüge, Wandern und Radfahren

zweiundzwanzig

Feste für Mitglieder

dreiundzwanzig

Öffentliche Veranstaltungen

vierundzwanzig

Vorträge

fünfundzwanzig

Vergebliche Bemühungen

sechsendzwanzig

Ehrenamt Messe

siebenundzwanzig

Kommunikation heute

achtundzwanzig

Eine Liebeserklärung an den Bürgerverein

ganz hinten



“

**Liebe Ammersbekerinnen und Ammersbeker,
liebe Mitglieder des Bürgervereins,**

zu Ihrem silbernen Jubiläum – 25 Jahre Ammersbeker Bürgerverein - unseren ganz herzlichen Glückwunsch.

Wir gratulieren Ihnen persönlich und sind uns ganz sicher, dass wir diese Glückwünsche im Namen sehr vieler Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde aussprechen.

Der Ammersbeker Bürgerverein ist eine Erfolgsgeschichte, und wir alle in Ammersbek sind sehr froh, dass es diesen Verein gibt.

Ihr Verein wird seinem Namen gerecht: Ein Verein für die Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde. Der Ammersbeker Bürgerverein ist ein Angebot nicht für eine bestimmte Gruppe, nicht für einen einzelnen Ortsteil. Der ABV ist ein Angebot für die gesamte Gemeinde.

Die Veranstaltungen des Bürgervereins schaffen damit für die Ammersbekerinnen und Ammersbeker Verbundenheit und Identifikation mit ihrer Gemeinde.

Wir bedanken uns für Ihr wertvolles Engagement für unsere Gemeinde und das Gemeinwohl und wünschen Ihnen als Macher und uns Ammersbekern als Nutznießer weiterhin viele gelungene Aktionen und Veranstaltungen.

In diesem Sinne alles Gute für die Zukunft!

Horst Ansén
Bürgermeister

Ingeborg Reckling
Bürgervorsteherin

”



25 Jahre Ammersbeker Bürgerverein von 1991 e.V. Wir schauen 25 Jahre zurück und blicken in die Zukunft.

Am Anfang stand der Ammersbeker Weihnachtsmarkt. Das war die Keimzelle des ABV. Die Aufgaben wurden immer vielfältiger, und so beschloss man, einen Verein zu gründen. Am 29. Mai 1991 trafen sich 26 Ammersbeker Bürger zur Gründungsveranstaltung des ABV. Sie wählten Jens Harksen zum ersten Vorsitzenden, der dieses Amt über 20 Jahre hervorragend ausübte. Zum Beginn wurden doch einige Bedenken hinterfragt. Wollen wir diesen Verein; noch einen Verein, der uns außerdem eventuell Zuschauer bzw. Zuhörer wegnimmt?

Und heute, nach 25 Jahren? Im Gegenteil: Der ABV ist ein fester Bestandteil der Gemeinde. Er ist und wurde im Laufe der Jahre stets akzeptiert. Am Beginn stand der Weihnachtsmarkt. Jetzt, nach vielen Jahren haben wir über 20 verschiedene Aktivitäten, die wir ehrenamtlich ausführen und unterstützen damit auch die Gemeinde. Die Aufgabenstellung ist in den Jahren eine andere geworden, der wir uns stellen und die wir bewältigen werden.

Liebe Mitglieder und Leser dieser Festschrift, die Angebote können wir nur bewältigen, da Sie sich immer wieder zur Verfügung stellen, damit die Veranstaltungen reibungslos verlaufen können. Vielen Dank an die zahlreichen Helfer. Sehr oft hört man von den Besuchern: „Das war wieder eine gelungene Veranstaltung des ABV. Weiter so!“. Das ist ein Ansporn für uns und eine Genugtuung, dass die Aktivitäten sehr gut bei den Gemeindebürgern ankommen und wahrgenommen werden.

Zur Zeit haben wir 483 Mitglieder. Wir würden uns freuen, wenn Sie durch Ihren Eintritt den ABV unterstützen würden, um die in den nächsten Jahren anstehenden Bemühungen und Projekte zu begleiten. Es gibt noch viel zu tun.

Zum Schluss möchte ich mich bedanken bei der Bürgervorsteherin, dem Bürgermeister und der Gemeindeverwaltung, die den Bürgerverein in den 25 Jahren stets mit konstruktiver Zusammenarbeit unterstützt haben.



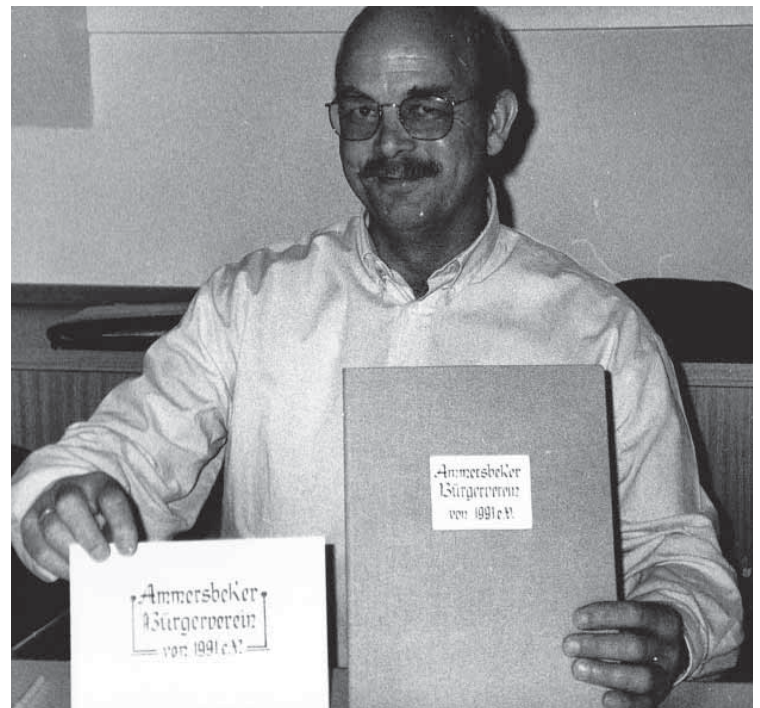
Jan Ploog
Vorsitzender

25 Jahre Ein Rückblick

Die Aktivitäten des Ammersbeker Bürgervereins sind vielfältig und haben sich mit neuen Ideen der Mitglieder immer weiter entwickelt.

Basis dieser Entwicklung war das ehrenamtliche Engagement vieler Mitglieder und die kontinuierliche Arbeit im geschäftsführenden und erweiterten Vorstand, in dem viele Mitglieder seit Jahren engagiert sind.

So hat es in den vergangenen 25 Jahren bisher nur zwei Vorsitzende des Bürgervereins gegeben: Jens Harksen bis zum Jahr 2013, seitdem Jan Ploog.



Wie alles begann: Jens Harksen mit der Gründungsurkunde im Jahre 1991. Stolz 22 Jahre leitete er den ABV. Legendär die Vorstandssitzungen.

Links eine historische Abbildung aus den Anfangsjahren einer der regelmäßig stattfindenden Sitzungen des erweiterten Vorstandes.

mit Ausblick **ABV**



*Der seit 2013 amtierende Vorstand (v.l.n.r.):
Jan Ploog (Vorsitzender),
Dagmar Kramp (stellvertretende Vorsitzende),
Hildegard Müller (Schatzmeisterin),
Adelgund Schreiber (Schriftführerin),
Helmut Laudan (stellvertretender Vorsitzender).*



*Und hier ein Gruppenfoto des erweiterten Vorstandes aus dem Jahr 2014.
Dabei steht - natürlich - das ABV-Logo, der Baum, im Mittelpunkt.*



Auch viele Jahre später sind die Vorstandssitzungen ein fester Termin im Kalender der aktiven ABVler.

**Im Folgenden finden Sie
einen Streifzug durch
die vielen Aktivitäten des
Bürgervereins:**



Weihnachtsmarkt

Der Bürgerverein organisiert seit 1991 unter dem Motto „Mit viel Herz - ohne Kommerz“ den Ammersbeker Weihnachtsmarkt mit dem Ziel, die Einwohner aller Ortsteile miteinander in Kontakt zu bringen. Die bunt geschmückten Buden und Stände der zahlreichen Aussteller rund um die Pferdeschwemme am Rathaus sind mittlerweile eine feste Institution in der vorweihnachtlichen Zeit. Der Weihnachtsmarkt ist über die Ortsgrenzen von Ammersbek hinaus bekannt und beliebt. Der Weihnachtsmarkt findet immer am Sonnabend vor dem 1. Advent statt und wird von vielen tausend Menschen besucht. In den ersten Jahren wurden die gespendeten Erlöse der Aussteller gemäß dem Motto des Marktes für viele Projekte in Ammersbek verwendet. Der von den motorisierten Besuchern erhobene „Park-Euro“ wird regelmäßig vom Bürgerverein für die Ammersbeker Jugend in verschiedenen Institutionen gespendet.

Den Auftakt zum Weihnachtsmarkt bildet in jedem Jahr die Eröffnung der Märchenwiese. Die Figuren wurden ursprünglich von Mitgliedern des Ammersbeker Kulturkreises geschaffen und werden seit vielen Jahren vom Bürgerverein aufgebaut und gepflegt.



Ende November finden die Märchenfiguren ihren Platz auf der Wiese am Pferdestall. Die Herren in Blau (Bild oben) übernehmen den Aufbau.

Mit viel Herz -- ohne Kommerz



Auch durfte die Drehorgel nicht fehlen. Links eine Aufnahme aus dem Jahr 1993. Die rechte Aufnahme erfolgte 16 Jahre später. In der Zwischenzeit hat auch das Fahrgestell einen neuen Anstrich bekommen.

Tagsüber wie am Abend ist der Publikumsandrang ungebrochen hoch. In manchen Jahre sorgte leichter Schneefall für die perfekte vorweihnachtliche Stimmung. Am Lagerfeuer konnte Stockbrot gebacken werden.



Kram- und Pflanzenmarkt

Der Kram- und Pflanzenmarkt fand erstmalig im September 1991 statt, wobei schon damals die Presse in der Ankündigung hervorhob: „Händler und Profis sind ausgeschlossen“. Wir meinen, dass diese Entscheidung richtig ist und bis heute dazu beigetragen hat, den im Mai und September abgehaltenen Veranstaltungen einen familiären Charakter zu verleihen, bei denen auch die jugendlichen Aussteller und Schnäppchenjäger gemeinsam mit ihren Eltern auf ihre Kosten kommen.

Auch hier gilt, dass für den Bürgerverein nicht der Kommerz im Vordergrund steht. Ein 3-Meter-Stand kostet seit Anbeginn unverändert 10 Euro. Der Spaß steht im Vordergrund!



In aller Herrgottsfrühe starten die Vorbereitungen, damit zweimal im Jahr diese Veranstaltung gelingt. Vom Einweiserdienst bis zum Catering ...



... sorgt der ABV dafür, dass sich wenig später rund um die Pferdeschwemme der private Handel rege regen kann. Mit viel Spaß bei der Sache!

im Mai und September



Was in den frühen Stunden des Tages appetitlich gefertigt wurde, liegt nun in den Auslagen des ABV-Standes zum Verkauf bereit.



Darf natürlich nicht fehlen: Die große Auswahl an heimischen Pflanzen rundet das riesige Angebot des Marktes ab.



Aus der Vogelperspektive überblickt man erst das gesamte Ausmaß des beliebten Kram- und Pflanzenmarktes, der zweimal im Jahr stattfindet.

Traditionelles *Seifenkistenrennen*

Ebenso alt wie der Ammersbeker Bürgerverein ist das schon traditionelle Seifenkistenrennen am Schüberg, welches alljährlich im Sommer auf der leicht abschüssigen Strecke am Schübergredder stattfindet.

Nachdem früher in Privatinitiative dieses Rennen mit allerlei unterschiedlichen Fahrzeugen der Marke Eigenbau bestritten wurde, übernahm dieses Spektakel schon bald nach seiner Gründung der Bürgerverein. Zunächst konnten wir Seifenkisten in Tritttau ausleihen. Doch wenig später übernahmen Mitglieder kurzentschlossen den Bau neuer, einheitlicher Kisten, die noch heute von den Kindern im harten Renneinsatz im Wettkampf um die Siegerpokale über die Bahn gejagt werden. Seit dem Jahr 2000 ist das Seifenkistenrennen im Sommerferien-Programm der Gemeinde Ammersbek integriert.



Ein historischer Fotobeweis, dass unsere amtierende Bürgervorsteherin Ingeborg Reckling großen Spaß an alten Kisten hatte.



Noch eine weitere historische Aufnahme aus den Anfängen: Die Selbstbaukisten angehängt an das Zugfahrzeug. So wird der Berg erklommen.



Doch bald wurden einheitliche Kisten konstruiert. Installierte Überrollbügel bestätigen: Beim Ammersbeker Bürgerverein gilt „Safety first!“.

am Schüberg



In den letzten Jahren erfolgte der Anstieg mit einem nicht minder traditionellen landwirtschaftlichen Fahrzeug, gemächlich aber lautstark.



Am Streckenrand erfolgt vor dem Start die höchst offizielle Einweisung der Piloten durch örtlich ansässige Polizeidienstkräfte.



Zum Rennabschluss - natürlich - die Ehrung der Sieger und aller an diesem Event beteiligten Kinder. Neben den Urkunden gibt es für die Besten die ...



... sehr begehrten Pokale. Auch wenn zwischen den beiden Bildern einige Jahre liegen, die Freude über den Sieg kennt kein Alter.

Besuch des Osterhasen

Seit 1992 kommt am Ostermontag der Osterhase pünktlich zum Glockenschlag um 11 Uhr auf die Wiese rund um die Pferdeschwemme. Dann läuft die ungeduldige Kinderschar los, um - teilweise unterstützt von ebenso eifrigen Eltern - die von den freiwilligen Helfern des ABV versteckten Ostereier aufzuspiiren. Dabei gehören Kaffee und selbst gebackene Kuchen für die großen Gäste zur mittlerweile lieb gewonnenen Tradition.



Die gute Startposition sichert auch bei diesem „Wettbewerb“ das beste Ergebnis. Dabei können einige Eltern durchaus sportliche Ambitionen entwickeln.



Nachdem der Osterhase vom Nest gestoßen wurde, gibt es für die Heerschar der Beteiligten Kaffee und Kuchen sowie eine Beuteanalyse.



Der *Bürgerverein* und die **Natur**

Unter der Überschrift „*Bürgerverein griff zum Spaten*“ betätigten wir uns erstmalig im April 1993 als Pflanzler. Am Spielgruppenhaus am Schäferdresch wurden von einigen Mitgliedern mehrere Obstbäume gepflanzt. Dieser erste Spatenstich war der Grundstein für viele weitere große und kleine Pflanzaktionen:



Sehr frühe Fotodokumente aus den Anfängen. Mit recht bescheidener Mannschaft (und altem ABV-Logo, siehe oben) tätigt man die Pflanzungen.

Ammersbeker pflanzen einen Wald

Und das kam so: Im Zuge der Aufforstung Schleswig-Holsteins als waldärmstes Flächenland der Bundesrepublik mit unter 10 % Waldanteil beteiligte sich beginnend 1994, initiiert durch den Bürgerverein, auch die Gemeinde Ammersbek mit 60 Hektar Land. Das entspricht immerhin der Größe von 75 Fußballfeldern. Mit einem Spaten ausgerüstet folgten dann auch 50 bis 60 Bürgerinnen und Bürger dem Aufruf des Bürgervereins, bei dieser Aktion mitzuhelfen. Kälte und Wind hielt sie nicht davon ab, die Kreiskoppel zwischen der Hoisbütteler Mühle und dem Schüberg zu bepflanzen. Heute steht dort ein dichter Wald, der von der Forstbetriebsgemeinschaft Stormarn betreut wird und ein Rückzugsgebiet für das Wild geworden ist.



Mit Grabwerkzeugen ausgerüstet sind motivierte Ammersbeker bereit, den waldarmen Norden Deutschlands aufzuforsten, egal bei welchem Wetter.

Streuobstwiese

„Was bitte sehr ist eine Streuobstwiese?“, werden Sie sich fragen. Streuobst ist nichts anderes als eine Ansammlung mehrerer Obstsorten wie Äpfel, Birnen, Kirschen oder Pflaumen, die friedlich nebeneinander gedeihen und in früheren Zeiten überall an den Ortsrändern zu finden waren. Für dieses Projekt stellte die Gemeinde Ammersbek im Jahr 1996 eine 1 Hektar große Wiese am Ortseingang von Hoisbüttel, von Bargtheide kommend auf der rechten Seite, zur Verfügung. Die Wiese wurde von einigen naturbegeisterten Mitgliedern mit 75 Obstbäumen bepflanzt. Hier handelt es sich insbesondere um alte, vom Aussterben bedrohte Apfelsorten. Die Streuobstwiese wird auch heute noch von Mitgliedern betreut und gepflegt. Die Bäume haben sich gut entwickelt, und regelmäßig kann seit einigen Jahren geerntet werden. Zur Ernte laden wir Kinder aus den Schulen und Kindergärten ein, die in Lernprojekten das Obst weiterverarbeiten.



Mit einfachen Mitteln und mit Muskelkraft ging es an die Urbarmachung von einem Hektar Grünland für die heutige Streuobstwiese.



Heute werden im Spätsommer und Herbst die Leitern von den Kindergärten und Schulklassen aufgeentert, um die Früchte des Sommers abzuernten.



Auch bei späteren Neuanpflanzungen fand die hiesige Prominenz den Weg auf die Streuobstwiese, um durch Anwesenheit das Projekt zu unterstützen.

Norddeutsche Apfeltage

Im Rahmen der Norddeutschen Apfeltage, die im 2-Jahresrhythmus seit 2008 neben Hamburg auch in Ammersbek stattfinden, wird jeweils der Baum des Jahres – immer eine alte Obstsorte – gepflanzt.



Was passt besser zu der Streuobstwiese, als sich alle zwei Jahre an den Norddeutschen Apfeltagen zu beteiligen? Schier unübersichtlich präsentiert sich die Auswahl an Kernobst dem gemeinen Apfelkonsumenten.



Auch damals schon zeigten sich die Organisatoren der Norddeutschen Apfeltage wohlgelaunt der anwesenden Presse.



Ein besonderer Service der Norddeutschen Apfeltage ist die Bestimmung unbekannter Apfelsorten. Hier ist das Fachpersonal von besonderer Sorte.



Und an dieser Stelle noch einmal die Vogelperspektive über die gewaltige Auswahl an äußerst gesundem Obst nebst interessiertem Publikum.

Krokusse und Narzissen im Ammersbeker Ortsbild

Der Bürgerverein hat auf Grünflächen in Ammersbek im Laufe der Jahre mehr als 30.000 Krokusse und Narzissen gepflanzt, die im Frühjahr bis in den Frühsommer hinein das Ortsbild verschönern.



Gute Laune und Ausrüstung sind die besten Voraussetzungen, um die unglaubliche Menge an Blumenzwiebeln unter die Grasnarbe zu bekommen.



Die Aktion entpuppt sich als anstrengend und schweißtreibend, bis alle Zwiebeln den Bestimmungsort erreicht haben. Dreckige Hände inklusive ...



... damit dann im kommenden Frühjahr an vielen Stellen in Ammersbek die Blütenpracht zu Tage kommt. Gut, wer hierbei nach einem Plan gearbeitet hat.

Rote Kastanien rund um die Pferdeschwemme

Um das schöne Ortsbild am Gutshof rund um die Pferdeschwemme zu erhalten, hat der Bürgerverein in den Jahren 2003 und 2015 für die Ersatzanpflanzung diverser roter Kastanien die Gelder zur Verfügung gestellt.



Bestes Wetter, anwesende Ammersbeker Prominenz und eine übersichtliche Anzahl Interessierter begleiteten die erste Anpflanzung der Kastanien.



Nach der ersten Anpflanzung im Jahre 2003 erfolgte der „Nachschlag“ 2015, damit das Kastanien-Rund nun vollständig wurde.

Müllsammeln

Ebenfalls in der Natur sind wir mit unserer jährlichen Aktion „Sauberes Ammersbek“ unterwegs. Seit März 1999 rufen wir im Frühjahr die Bürger dazu auf, den achtlos weggeworfenen Müll auf Ammersbeks Straßen und in der Feldmark zu sammeln. Wesentliche Unterstützer sind die Jugendfeuerwehren aus Bünningstedt und Hoisbüttel. Das Engagement der übrigen Mitbürger hat im Laufe der Jahre erheblich nachgelassen. Deshalb bedanken wir uns besonders bei dem harten Kern, der jedes Jahr wieder Einsatz zeigt. Für die Mühe und gegen die Kälte lädt der Bürgerverein immer zum Abschluss zu einer kräftigen Suppe ins Gerätehaus der Feuerwehr in Hoisbüttel ein.



In Tüten verpackter Wohlstandsmüll, mühselig aus Knicks, Hecken und vom Straßenrand aufgelesen. Einmal im Jahr macht der Bürgerverein mit der Feuerwehr und Freiwilligen „Klar Schiff“ in unserer Gemeinde. Danke!



Freiwillige: Personen des öffentlichen Lebens sowie gemeinsames Bürgertum sind hier angetreten und fühlen sich verpflichtet, den immerwährenden Kampf gegen den Müll unserer Gemeinde aufzunehmen. Wetter? Egal!



Fassungslosigkeit über das Verhalten verantwortungsloser „Mitbürger“ sowie die Freude über das Geschaffte an diesem Tage führen offensichtlich zu dieser Haltung unseres ehemaligen Vorsitzenden Jens Harksen.

Weitere Projekte im Bereich der Natur

Ein Storchenvaar passt gut in die Landschaft von Ammersbek. So der Gedanke. Bis auf kurze Besuche fanden die Störche bis heute definitiv keinen Gefallen an dem von uns im Jahr 2009 in Bünningstedt auf einem Mast aufgestellten Nistkorb.



Ob bereits im skeptischen Blick des ehemaligen Vorsitzenden Jens Harksen (bei der Präsentation des Nistkorbes) eine leise Vorahnung auf die geringe Akzeptanz des Freiluft-Appartements mitschwingt oder ob es nur die tiefstehende Sonne ist, wurde nicht eindeutig geklärt. Mit schwerem Gerät und großem Einsatz geht es jedenfalls an die Installation des Storchennestes. Bisher konnte nur „Zimmer frei“ gemeldet werden.

Unterstützt von einer Spende der Sparkassenstiftung Stormarn konnte der Bürgerverein im Jahr 2008 an der Hunnau einen Brutcontainer für den Eisvogel aufstellen. Der vom Aussterben bedrohte Vogel sollte durch eine Vernetzung der Bruthilfen in Naturschutzgebieten zwischen dem Wohldorfer Wald und dem Gölm bach in Großhansdorf in seinem Fortbestand unterstützt werden. Da der Vogel sehr scheu ist, konnten wir nicht eindeutig feststellen, ob die Bruthilfe angenommen worden ist.



Was hier einem Beobachtungsposten der ehemaligen innerdeutschen Grenze ähnelt, ist nur eine Bruthilfe für den äußerst scheuen Eisvogel.

Zum 90. Geburtstag von Loki Schmidt im Jahr 2009 wurde Bundesweit zur Anpflanzung von 90 öffentlich zugänglichen Wildblumenbeeten aufgerufen. Das Beet Nr. 28 befindet sich in Hoisbüt tel an der Friedenseiche und wird nach wie vor von Mitgliedern des Ammersbeker Bürgervereins betreut.



Gesellschaftliche *Veranstaltungen* im Ammersbeker Bürgerverein

Tanzen

Wo können sich Menschen näher kommen als beim Tanzen. So dachten wir im Oktober 1995, als der erste Tanznachmittag „Tanz für Jung und Alt“ im Pferdestall seine Premiere hatte. Bei Kaffee und Kuchen und einer Musik, die auch jüngere Menschen nicht langweilt, findet dieses Vergnügen zweimal im Jahr im März und Oktober statt.

Ferner gründeten wir einen Tanzkreis. Zweimal im Monat wurden Tänze aller Stile unter Anleitung eines Tanzlehrers geübt und trainiert. Aus Altersgründen und mangels neuer Interessenten hat sich der Tanzkreis vor einigen Jahren leider aufgelöst. Die Tanznachmittage erfreuen sich aber bis heute steter Beliebtheit.



Wer als aktiver ABVler noch nicht genug Bewegung bei seinem Ehrenamt hat, nutzt alle die ihm gegebenen Möglichkeiten und hat einfach nur Spaß.

Ammersbeker Jugendorchester

Für die jungen Ammersbeker wurde das Jugendorchester gegründet. Mit einem Mix aus eigenen Instrumenten entstand eine bunt gemischte Gruppe, die regelmäßig zu Übungsstunden zusammen kam. Das Orchester spielte einige Jahre bis 2012 u.a. auch mit öffentlichen Auftritten im Pferdestall. Die schulische Beanspruchung der jungen Musiker wurde auch aufgrund der Ganztagschule immer höher, so dass sich das Orchester leider auflöste.



Die Jugend im Blick - so der Gedanke des ABV. Ein Jugendorchester kann das Gemeindeleben bereichern. Leider gehen nicht alle Aktivitäten auf.

Skat und KnobelIn, Bridge, Flinke Finger, Nordic Walking

Skat- und Knobelfreunde sollten sich jährlich den Februar vormerken, wenn es beim Ammersbeker Bürgerverein im Dorfgemeinschaftshaus für Mitglieder und Nichtmitglieder darum geht, um Spielerehren zu kämpfen. Für einen geringen Einsatz kann man mit Können und ein wenig Glück leckere Preise gewinnen und in der meist tristen Winterzeit einen gemütlichen Abend erleben. Die stets sehr rege Beteiligung trägt wiederum dazu bei, sich in lockerer Atmosphäre kennenzulernen. Darüber hinaus trifft sich eine Skatrunde regelmäßig einmal im Monat im Dorfgemeinschaftshaus.



Stets für ein volles Haus sorgt das jährlich stattfindende Skat-Turnier.



Nicht nur der Geist - auch der Körper wird im ABV ertüchtigt.

Im ABV geht es auch sportlich zu: Zwei Nordic-Walking-Gruppen starten jeweils montags und mittwochs von ihren Treffpunkten. Die Startformation ist unten links zu sehen.



Die Bridge-Runde. Ein königliches Spiel in bürgerlicher Behausung.

Sogar zweimal im Monat treffen sich vor allem Damen des Bürgervereins zum Bridge-Spiel. Die Zeiten, in denen man Bridge nur in Englands höchsten Kreisen spielte, sind längst vorbei. Das komplizierte Spiel wird immer beliebter und hält die kleinen grauen Zellen bis ins hohe Alter bei bester Laune.

Seit dem Jahr 2010 treffen sich im Kirchenzentrum Lottbek - wiederum - nur Damen des Kreises „Flinke Finger“ zum gemütlichen Nachmittag bei Handarbeiten, Platt snacken und Kaffee.



Eine liest, fünf arbeiten. Die praktizierte Arbeitsteilung im ABV.

Reisen, Ausflüge, Wandern und Radfahren

Auch geht es mit dem Bürgerverein an die frische Luft: Seit 1998 bietet ein kleines Orga-Team im Winter Wanderungen und in den Monaten mit stabilerem Wetter Radtouren rund um Ammersbek an. Regelmäßig treffen sich die Mitglieder zu Ausflügen in lustiger und kommunikativer Atmosphäre.

Aber der Bürgerverein überschreitet auch gern die Grenzen von Ammersbek: Das Reiseteam entwickelt seit 1997 mit viel Elan und Ideen Ausflüge und Reisen. Es werden im Jahr mehrere Tagestouren und jährlich eine große Reise angeboten, wobei sich die Ziele bis ins europäische Ausland immer weiter vorwagen. Die Aktivitäten des Reisetteams erfreuen sich größter Beliebtheit und sind stets innerhalb weniger Tage ausgebucht.



Diese frühe Reise führte in die Puszta. Das altslawische Wort „Puszta“ bedeutet öde und leer. Hier konnte der ABV spontan durch Anwesenheit helfen.



Die Prozession der Wandergruppe ist auf dem sogenannten „Grünkohl-Weg“. Erst der Marsch, dann die innere Einkehr bei Grünkohl und Pinkel.



Ein bildliches Dokument eines Ausflugs an die Küste. Ost oder West? Wer weiß das schon so genau. Ist ja auch egal. Hauptsache es ist Wetter.



Dicht unter Land mit einer frischen Brise in der Nase - und Eis im Service!



Aller guten Dinge sind drei. Wiederum Küste. Diesmal auf schwankenden Planken mit einer handfesten Mahlzeit. Fraglich, ob selbst gefangen.

Feste für Mitglieder von Mitgliedern

Auch das Feiern kommt im Bürgerverein nicht zu kurz! Ein kreatives Team lässt sich immer wieder Ideen für fröhliche Feste einfallen: Unsere jährlichen Sommerfeste, Weinfeste und 2015 erstmals ein Mittsommerfest.

Hier nun ein Bilderbogen der Feierlichkeiten, die durch die hohe Beteiligung der Mitglieder nur so strotzen. Man möchte schon fast meinen, es bestehe für Mitglieder des ABV Anwesenheitspflicht bei den Veranstaltungen. Die langjährigen Erfahrungen mit diesen Festen erwecken den Eindruck, alles ginge locker und leicht von der Hand. Allerdings ist der Aufwand und Einsatz an Mensch und Material nach wie vor enorm. Dies wird wohl jeder unterschreiben, der schon einmal bei der Organisation dieser Feste tatkräftig mitgeholfen hat. Und nun genießen Sie bitte die Eindrücke - unkommentiert. Und sollten Sie noch nicht Mitglied im ABV sein, Antrag ausfüllen und dabei sein.



Öffentliche *Veranstaltungen* *im Ammersbeker Bürgerverein*

Großveranstaltungen

Ein schwieriges Unterfangen ist es, die Ammersbeker zum Besuch gesellschaftlicher Großveranstaltungen zu aktivieren. Zusammen mit den Feuerwehren und dem Ammersbeker Kulturkreis haben wir in den 90iger Jahren Dorffeste, Frühjahrsbälle und zuletzt die Feier zur Jahrtausendwende veranstaltet. Insbesondere die Tanzabende im Pferdestall verzeichneten sinkende Besucherzahlen und sind dann ganz eingeschlafen.



Die Wiese vor dem Rathaus wurde bei Familienfesten zur Ausstellungsfläche für Vereine und Institutionen sowie zum Tummelplatz für viele Aktionen.

Vorträge

Publikumsmagneten sind unsere Veranstaltungen im Pferdestall, wenn es um aktuelle Themen geht, die (fast) jeden interessieren, wie der Klassiker Erben und Vererben, Sicherheit in Ammersbek, Einbruchsprävention oder die gemeinsame Vorstellung der Kandidaten aller Parteien zu Kommunal- und Kreistagswahlen. Im Erzählcafé berichten Mitbürger über das Leben und die Entwicklung in Ammersbek oder über Abenteuer, die sie erlebt haben.

Der zentrale Veranstaltungsort in Ammersbek ist der Saal im Pferdestall. Ein Ärgernis war die um die Jahrtausendwende in die Jahre gekommene technische Qualität der Tonanlage im Saal. Im Jahr 2000 starteten der ABV und der Ammersbeker Kulturkreis eine große Spendenaktion. Mit Hilfe der Bürger und der örtlichen Gewerbebetriebe konnte gut die Hälfte der benötigten 50.000,- DM aufgebracht werden. Im September 2001 konnte die Anlage auf einer Veranstaltung des Ammersbeker Kulturkreises eingeweiht werden.



Bestärkt durch diese Aktion planten wir im Jahr 2006 die Aktion „100 +“: Die unbequemen alten Stühle im Pferdestall sollten durch neue ersetzt und davon mindestens 100 durch Spenden finanziert werden. Dies gelang wiederum mit Hilfe des Ammersbeker Kulturkreises, der Spendebereitschaft der Mitbürger und der Ammersbeker Gewerbebetriebe. Die Auswahl an Stühlen war groß. Das letztlich ausgewählte Modell ist bequem, praktisch und bis heute im Einsatz.



Oben sehen Sie eine Auswahl an Ammersbeker Bürgerinnen und Bürgern bei der Vorstellung möglicher Stuhlmodelle für den Pferdestall.

Ein hohes Interesse gibt es bei den Ammersbeker Bürgern bei Vorträgen, die aktuelle Themen behandeln. Wie zum Beispiel hier zur Einbruchsprävention. Dann kann mal wieder „volles Haus“ vermeldet werden.

Vergebliche Bemühungen

Nicht immer waren die Initiativen des ABV so erfolgreich wie bei der Ausstattung des Pferdestalls. Viele Besucher der Veranstaltungen rund um die Pferdeschwemme beklagten sich über die schlechte Begehrbarkeit des Kopfsteinpflasters. Im Jahr 2009 begannen wir die Diskussion mit der Gemeindeverwaltung und den politischen Parteien. Es wurden unter Berücksichtigung des Gesamtensembles einige Konzepte entwickelt,

aber es konnte keine einvernehmliche Lösung gefunden werden. Mit Unterstützung des Seniorenbeirates kam im Jahr 2015 erneuter Schwung in das Thema. Doch der letzte Entwurf - ein geglätteter Mittelstreifen aus dem vorhandenen Pflaster - fand aus verschiedenen Gründen keine Mehrheit in der Gemeindevertretung.



Links ist das unebene Pflaster zu sehen, wie es jetzt um die Pferdeschwemme herum verlegt ist. Rechts dagegen die behandelte Fläche. Der Unterschied ist eindeutig. Leider wird Ammersbek diesen sehr gut begehrbaren und für Gehhilfen und Rollstühle befahreren Mittelstreifen nicht bekommen.

Das Ehrenamt *in der Öffentlichkeit*

In den Blickpunkt Schleswig-Holsteins rückten wir Ammersbek im Jahr 2012. Regelmäßig finden in den Landkreisen Ehrenamtsmessen statt, auf denen die „Ehrenamtler“ ihre Projekte vorstellen und um weitere Mitstreiter werben. In enger Kooperation mit der Gemeinde Ammersbek und unter Förderung der Kulturstiftung der Sparkasse Holstein und der Bürgerstiftung Stormarn konnte die Veranstaltung für den Kreis Stormarn in der Turnhalle am Teichweg stattfinden. Trotz Schnee und Eis kamen viele Besucher und hinterließen zufriedene Aussteller aus Vereinen, Initiativen, der Feuerwehr, den Parteien und anderen Institutionen. Schirmherr und prominentester Besucher war Hamburgs Altbürgermeister Dr. Henning Vorscherau, der spontan Mitglied im ABV wurde!



Eine wohlgelaunte Auswahl an ABV-Abgeordneten informierte mit umfangreichem Material über die Aktivitäten des Bürgervereins.



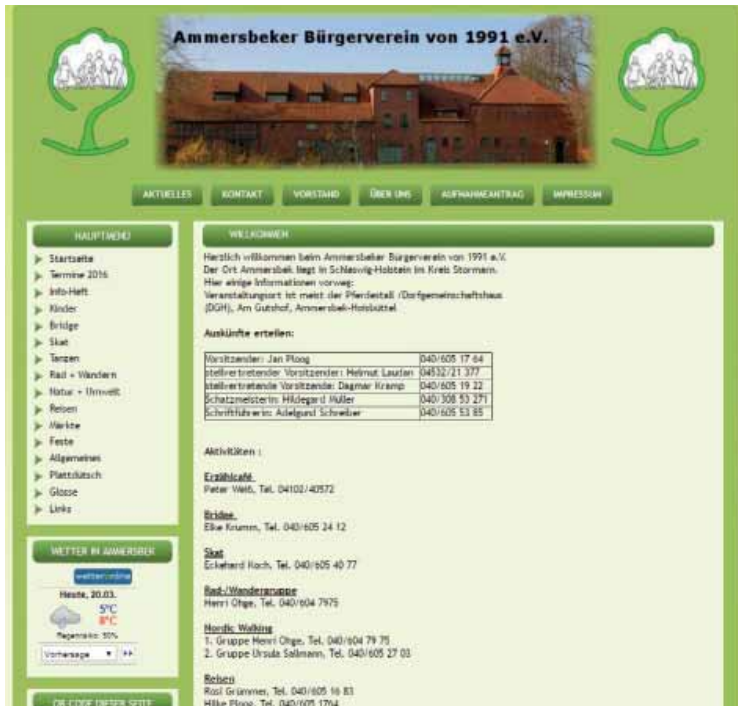
Die Sporthalle der Grundschule Hoisbüttel bot viel Platz für das vielfältige Angebot an ehrenamtlicher Betätigung. Im Vordergrund der Stand des ABV.



Ein Hamburger Bürgermeister a. D., Dr. Henning Vorscherau (Mitte), findet den Weg nach Ammersbek, um dann dem Bürgerverein beizutreten. Das macht Freude.

Kommunikation

Wie kommen wir in Kontakt mit den Bürgern und wie finden die Bürger den Ammersbeker Bürgerverein? Umfassende Informationen über unsere Angebote finden sich ab dem Jahr 2000 auf unserer Internetseite: ammersbeker-buergerverein.de. Schon seit 1998 erscheint zweimal im Jahr unser Infoheft, das an alle Mitglieder und über ausgewählte öffentliche Standorte in Ammersbek verteilt wird. Zum Beispiel über die Meckerecke im Heft oder über das Internet können alle Ammersbeker zu uns Kontakt aufnehmen, um Hinweise und Anregungen zu geben. Unsere öffentlichen Veranstaltungen machen wir seit jeher über Pressenotizen und Straßenplakate bekannt.



Informationen über den ABV gibt es rund um die Uhr im World-Wide-Web. 1991, im Gründungsjahr, war diese Art der Information noch kein Thema.



Zweimal im Jahr sorgt das Infoheft für „analoge“ Informationen. Der besondere Service: Mit dem Formular der Meckerecke hat jeder die Möglichkeit, Mängel aufzuzeigen, die in der Gemeinde stören. Wir kümmern uns dann darum. Versprochen.

Es darf gemeldet werden

Meckerecke

Auch in diesem Jahr möchten wir unseren Lesern und Lesern Gelegenheit geben, „Dampf abzulassen“, sollten Ihnen Mängel in der Gemeinde auffallen, die zum Wohl der Allgemeinheit beseitigt werden sollten. In Zusammenarbeit mit dem Rathaus werden wir uns dann dafür einsetzen, diese im Rahmen unserer Möglichkeiten zu beheben. Schreiben Sie uns entweder an: info@ammersbeker-buergerverein.de oder senden Sie die nachstehende Mängelmeldung an: Ammersbeker Bürgerverein, Hamburger Straße 49, 22949 Ammersbek.

Mängelmeldung / Anregungen

WER? Vor- und Nachname, Adresse, Datum (Ni. oder E-Mail für eventuelle Rückfragen)

WAS? Beschreibung mit genauer Ortsangabe der festgestellten Mängel:

Im Gehwegbereich	Müllablagung auf öffentlicher Fläche
Straßenbeleuchtung defekt	Müll, überfüllte Sammelbehälter
Spielplatzgeräte defekt	Verschmutzung allgemein
Verkehrszeichen beschädigt	Anregungen
Pflanzenwüchswuchs	



Am Straßenrand informieren Plakate über aktuelle Veranstaltungen.

Unsere Aktivitäten sind oft gefördert durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den verschiedenen Bürgermeistern und den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung. Ohne die Vernetzung mit anderen Institutionen, Vereinen, den politischen Parteien und den Feuerwehren in Bünningstedt und Hoisbüttel wären viele unserer Aktivitäten und Veranstaltungen in den vergangenen 25 Jahren nicht so erfolgreich gewesen.

Liebeseerklärung

des Ehrenamtes an den
Bürgerverein
von Dirk Ibbeken

*Wir wollten es schon immer sagen. Doch nun, nach 25 Jahren,
da muss es raus, da muss es sein. Wir lieben Dich, Du Bürgerverein.*

*Was wär' unser Leben ohne Dich - es wäre nutzlos sicherlich.
Du bist unser Glück, bist unsere Sonne. Dir zu helfen ist nichts als pure Wonne.*

*Du hast uns so vieles beigebracht. Wie man Tische schleppt bis in die Nacht,
wie man Brötchen schmiert in aller Frühe, Bierkästen schleppt ganz ohne Mühe.*

*Auch Parkplatzwächter lassen grüßen, im Morgengrau mit nassen Füßen.
Und wie man Würstchen grillt im Rauch, das können wir seit Jahren auch.*

*Wir stolpern glücklich durch die Gräben, um unser Ammersbek zu pflegen.
Im Regen pflanzen wir Narzissen - den Gliederschmerz mag keiner missen.*

*Und wird auch langsam krumm der Rücken, wir machen weiter mit Entzücken
und gehen mit Dir Hand in Hand, wir, vom geliebten Ehrenamt.*



Text und Bilder: Vorstand und Redaktionsteam · Herstellung: Thorsten Schmidt

Ammersbeker Bürgerverein von 1991 e.V. · Hamburger Straße 49, 22949 Ammersbek

Bankverbindung: IBAN DE92 2135 2240 0260 0067 07, BIC NOLADE21HOL

Internet: www.ammersbeker-buergerverein.de · e-mail: info@ammersbeker-buergerverein.de